

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Orsrates Einöd
vom 29.04.2021

Top 9.4 FGTS

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Elternbeirat der prot. KiTa Einöd an den Bürgermeister und ihn geschrieben habe, dass wie bereits mehrfach erwähnt die KiTa total überlastet sei. Die Überbelegung zurzeit sei eine Ausnahmesituation. Kinder aus dem Krippebereich könnten aus Platzmangel nicht in den Kindergarten übernommen werden, selbst Geschwisterkinder müssten weggeschickt werden. Auch habe man mit Bestürzung den auf unbestimmte Zeit verschobenen Ausbau der FGTS zur Kenntnis genommen.

Der Elternbeirat habe auch ausführlich auf die Probleme der Eltern durch die mangelnden FGTS Plätze und die unbefriedigende Situation hingewiesen. Er fordere ganz dringend, dass Zuschüsse akquiriert würden und es vorwärts gehe.

Der Elternbeirat schreibt am Schluss: „Ein Grundbedürfnis junger Eltern zur Gewährleistung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ausreichende Betreuungskapazitäten für ihre Kinder. Die Befriedigung von Grundbedürfnissen ein wesentlicher Zweck der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten von Kita und FGTS decken bei Weitem nicht den derzeitigen Bedarf. Es ist absehbar, dass sich die Lage in den kommenden Monaten weiter verschärfen wird. Die Stadtverwaltung hat mit dem geplanten Neubau der Kita am Heidenhübel sowie dem geplanten Ausbau der FGTS die Kinderbetreuungsbedarfe unseres Einzugsgebietes erkannt; beide Maßnahmen müssen jedoch dringend eine Beschleunigung und keine weiteren Rückschläge erfahren.“